

Susanne Korbmacher

Sonderschullehrerin / Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache
 Autorin / Projektentwicklerin / Referentin / Lehrbeauftragte

„ghettokids - Soziale Projekte e.V.“ / 1.Vorsitzende

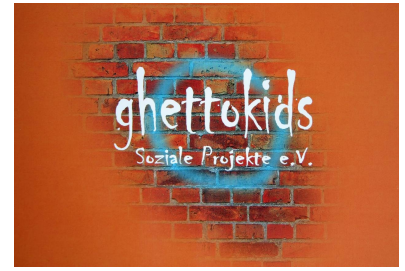
www.ghettokids.org info@ghettokids.org

Kooperationspartner von „ghettokids – Soziale Projekte e.V.“:

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Nord
 Paulckestraße 10 - 80933 München (Hasenberg Nord)

Susanne Korbmacher / 1. Vors.
 „ghettokids-Soziale Projekte e.V.“
 Brienner Straße 53
 80333 München

E-Mail: korbmacher@bayern-mail.de - Handy: 0171- 46 70 458



München, 31. Oktober 2007

Zusammenfassende Bewertung

Internationales ghettokids-Projekt mit der Gesamtschule St. Ludgercollege in Doetinchem / Holland – „Unterschicht begegnet und unterrichtet Oberschicht“

Verantwortliche Organisatoren: Susanne Korbmacher (D) - Gerrie Hermsen (NL)

- aus der ersten telefonischen Kontaktaufnahme im Herbst 2004 von Herrn Hermsen (Gymnasiallehrer / NL) mit Frau Korbmacher (Sonderschullehrerin, Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, 1. Vors. „ghettokids-Soziale Projekte e.V.“ / D) ist nicht nur eine bisher dreijährige internationale Zusammenarbeit entstanden, sondern es haben sich im Laufe von unterschiedlichsten durchgeführten bzw. geplanten, länderübergreifenden Projekten zwischen den Teilnehmern (Jugendliche wie Erwachsene) tiefe Freundschaften und regelmäßige Kontakte entwickelt;
- gegenseitige Besuche in den Niederlanden (in den verschiedensten Städten) und in München haben die „grenzen-überschreitende“ Beziehung der Zusammenarbeit menschlich wie inhaltlich gefestigt;
- nicht nur die holländische Gesamtschule St. Ludgercollege in Doetinchem ist Kooperationspartner des gemeinnützigen Münchner Vereins „ghettokids e.V.“ (Kurzform) geworden, sondern auch das Sonderpädagogische Förderzentrum (SFZ) München Nord (im so genannten sozialen Brennpunkt „Hasenberg“, ein Stadtteil mit hoher Migrationrate) zur Partnerschule;
- inhaltlich haben sich innerhalb der erfolgreichen Zusammenarbeit folgende Projektangebote bzw. Schwerpunkte ergeben:
 - + holländische Gäste (Lehrkräfte wie Schülerinnen) besuchen das SFZ München Nord und Projekte von „ghettokids e.V.“, Entstehung eines

dokumentarischen Kurzfilmes im Januar 2005;

- + 1. zweimonatiger Zyklus „ghettokids“ (Filmmaterial, Buch, Projektangebote) am St. Ludgercollege im Januar bis März 2005;
- + Besuch von zwei Jugendlichen und Frau Korbmacher der Gesamtschule St. Ludgercollege in Doetinchem, Durchführung von Vorträgen („ghettokids“ – Projektangebote in München, Filmmaterial, Buch) und kreativen Workshops (Rap, Breakdance, „Thealimuta“ – Theater, Lieder, Musik, Tanz) im März 2005;
- + der Gymnasiallehrer Gerrie Hermsen (verantwortlicher Organisator für die Niederlande) und sein Kollege Gerard Thomas besuchen unterschiedlichste Unterrichtsangebote am SFZ München Nord (Schulleiter: Dr. H. Lutz) als neue Partnerschule des St. Ludgercollege (seit Juni 2005) und verschiedene ghettokids-Angebote (Thealimuta-Gruppen, kreative Kurs-Angebote); Planung des neuen Projektes „Unterschicht begegnet und unterrichtet Oberschicht“ (gemeinsames Wohnen und Arbeiten von 25 holländischen SchülerInnen, 25 sozial benachteiligten SchülerInnen und 8 Begleitpersonen – 4 D / 4 NL – im Schullandheim „Wolkenland“ in den Niederlanden / einwöchiger Aufenthalt in den Osterferien 2006) im Oktober 2005;
- + Organisation (G. Hermsen, S. Korbmacher) einer Thealimuta-Fortbildung (Theater-Lieder-Musik-Tanz) für 65 holländische Lehrkräfte im Auftrag des Goethe-Institutes Amsterdam im November 2005;
- + 2. zweimonatiger Zyklus „ghettokids“ (Filmmaterial, Buch, Projektangebote) am St. Ludgercollege im Januar bis März 2006;
- + erfolgreiche Durchführung der Aktion im holländischen Schullandheim „Wolkenland“ (Kurse, Auftritte), verbunden mit großer medialer Aufmerksamkeit in den Niederlanden und Deutschland, Entstehung eines dokumentarischen Kurzfilmes („Ghetto-Kids“) und Teilnahme am europäischen „eTwinning-Projektes“ (der EU-Kommission) im April 2006;
- + Belohnung für die internationale Zusammenarbeit: 1. Platz beim niederländischen eTwinning-Wettbewerb mit dem Projekt „Unterschicht begegnet und unterrichtet Oberschicht“ im Mai 2006, „eTwinning-Projekt des Monats“ für Deutschland im Juli 2006;
- + die „Top 7“ der ghettokids fahren mit Frau Korbmacher nach Holland, um an der Gesamtschule „St. Ludgercollege“ in verschiedenen Klassenstufen mit großem Erfolg Deutschunterricht zu erteilen; Zeitpunkt: in der letzten Woche der bayerischen Sommerferien 2006;
- + 3. zweimonatiger Zyklus „ghettokids“ (Filmmaterial, Buch, Projektangebote) am St. Ludgercollege im Januar bis März 2007;
- + die „Top 6“ führen zusammen mit Frau Korbmacher eine „Schul-Tournee“ an vier verschiedenen holländischen Ganztagschulen durch, um mit Deutschlernern kreative Workshops abzuhalten; diesmal werden durch die

- ghettokids-Aktionen ca. 700 holländische Schüler /-innen erfolgreich erreicht; Zeitpunkt: in den Osterferien 2007
- + 4. zweimonatiger Zyklus „ghettokids“ (Filmmaterial, Buch, Projektangebote) am St. Ludgercollege im Januar bis März 2008;
 - + die „Top 4“ führen zusammen mit Frau Korbmacher eine „Schul-Tournee“ an drei verschiedenen holländischen Ganztagschulen durch, um mit Deutschlernern kreative Workshops abzuhalten; diesmal werden durch die ghettokids-Aktionen ca. 500 holländische Schüler /-innen erreicht; Zeitpunkt: in den Osterferien 2008.

Im März 2008 wird also das erfolgreiche internationale Projekt „ghettokids“ fortgeführt. Das Motto lautet wieder: „Unterschicht begegnet und unterrichtet Oberschicht“ – sicherlich für Deutschland wie für die Niederlande ein ungewöhnlicher, völlig neuer gesellschaftlicher Ansatz.

Abschließende Bewertung:

Viele der deutschen sozial benachteiligten Teilnehmer an dem internationalen Projekt „ghettokids“ mit Holland wussten zu Beginn der Zusammenarbeit kaum etwas über das europäische Nachbarland. Nur vom Fußball her klang ihnen der Begriff „Holland“ doch vertraut im Ohr, jedoch wussten die meisten nicht, dass Holland und die Niederlande ein identischer Staat sind.

Viele von den deutschen Projektteilnehmern sind in ihrem Leben zuvor – entweder aus finanziellen oder kulturellen Gründen (wenn, dann „verreist“ man höchstens in sein Heimatort) - noch nie verreist.

Doetinchem ist eine gutbürgerliche Kleinstadt in den Niederlanden, die sich zu einem hohen Anteil aus Mittelstands- bzw. Oberschichtfamilien zusammensetzt. An der dort ansässigen Gesamtschule St. Ludgercollege haben von 1500 höchsten 20 SchülerInnen einen Migrationshintergrund – im Gegensatz zum Caland-Lyzeum, das in einem so genannten sozialem Brennpunkt in Amsterdam liegt und mit einem Ausländeranteil von 95 % „zu kämpfen“ hat. Dieses „Kontrastprogramm“ haben die deutschen Teilnehmer in den Osterferien 2005 nicht nur kennen gelernt, sondern hat sie auch sehr beeindruckt.

Durch die jahrelange, erfolgreiche internationale Zusammenarbeit innerhalb des Angebotes „ghettokids“ zwischen Holland und Deutschland konnten Vorurteile abgebaut, grenzüberschreitende Freundschaften geschlossen und Sprach- und Landeskenntnisse zum beiderseitigen Nutzen erweitert werden.

Das internationale Projekt „ghettokids“ mit Holland ist schon lange nicht mehr nur ein „Projekt“ (denn dies wäre zeitlich begrenzt), sondern eine feste Größe innerhalb der Vernetzung der holländischen Gesamtschule St. Ludgercollege, der deutschen staatlichen Schule „Sonderpädagogisches Förderzentrum München Nord“ und dem gemeinnützigen Münchner Verein „ghettokids-Soziale Projekte e.V.“.

Seit Oktober 2006 ist diese internationale Zusammenarbeit als 7. Trägerprojekt im Verein „ghettokids e.V.“ aufgenommen worden.

Ohne das organisatorische Talent und die effektive „Geldbeschaffung“ des holländischen Gymnasiallehrers Gerrie Hermsen gäbe es das „Internationale Projekt mit Holland“ sicherlich schon lange nicht mehr. Die sozial benachteiligten Münchner Kids

sind seinem unermüdlichen Engagement, der Schulleitung des St. Ludgercolleges und allen anderen niederländischen „Geldgebern“ zu großem Dank verpflichtet.